

## Reise durch Südsiebenbürgen HG Mediasch - 2024

### Tag 1, 13.08. Malmkrog, Schäßburg und Deutsch-Weißkirch



Heute starten wir unsere gemeinsame Reise durch Südsiebenbürgen. Unser erstes Reiseziel ist das etwas abgelegene, aber bezaubernde Dorf **Malmkrog/Mălâncrav**. Hier besichtigen wir die Kirche, die berühmt für ihre reichen Fresken ist, welche die Reformationstürme unbeschadet überlebten.

Am Morgen werden wir **Schäßburg/Sighișoara** bei einem Rundgang kennenlernen. Die Stadt auf der Großen Kokel ist eine der schönsten mittelalterlichen Städte des Landes und **Welterbe der UNESCO**. Verwinkelte Gassen und reizende Plätze, gesäumt von bunt gestrichenen Häusern und kleinen Läden bestimmen das Bild der auf einem Hügel gelegenen Altstadt. Durch die überdachte Schülertreppe steigend erreichen wir auch einen der höchsten Punkte der Stadt. Hier befindet sich auch eine wunderschöne mittelalterliche Kirche, die Bergkirche.

Unser letztes Ziel für den heutigen Tag ist **Deutsch-Weißkirch/Viscri**, ein besonders gut erhaltenes siebenbürgisch-sächsisches Dorf.

Hier lernen wir die Stiftung Mihai-Eminescu-Trust kennen, dessen Anliegen die Erhaltung von gewachsenen kulturellen Traditionen in Siebenbürgen ist. Wir besichtigen die Kirchenburg und spazieren auf den Dorfstraßen. Am Abend sind wir zu Gast auf dem Hofe von Walter Fernolend, wo wir siebenbürgisch-sächsisch beköstigt werden.

Übernachtung in verschiedenen siebenbürgisch-sächsischen Häusern.

### Tag 2, 14.08. Honigberg, Wolkendorf und Kronstadt



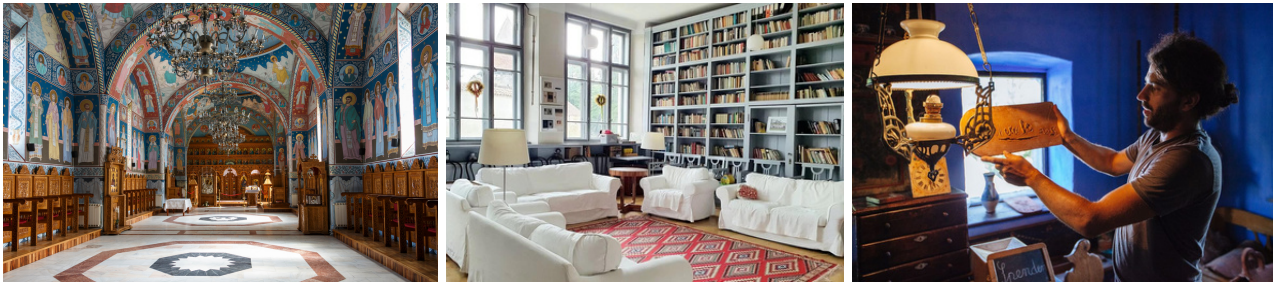
Am Morgen verlassen wir das **Repser Land** und fahren weiter über den Geisterwald bis in das **Burzenland**. Hier, im östlichsten Teil Siebenbürgens, liegen einige der am besten befestigten Kirchenburgen, die auch noch sehr viele intakte Speicherkammer vorweisen. Wir werden uns die Kirchenburg aus **Honigberg/Hărman** näher anschauen.

Mittags sind wir zu Gast bei der evangelischen Kirchengemeinde aus **Wolkendorf/Vulcan**, die uns sehr gut beköstigen wird. Pfarrer Seidner und seine kleine Gemeinde freuen sich über Besucher, die sie sehr gerne in der Kirchenburg empfangen.

**Kronstadt/Braşov** war bei Weitem die reichste Stadt Siebenbürgens im Mittelalter. Nach der Ankunft in Kronstadt und dem Check-in ins Hotel, erkunden wir die Altstadt. Unter anderem sehen wir die Schwarze Kirche, die Synagoge und die Zunfthäuser am Marktplatz.

Übernachtung in Kronstadt und freier Abend.

### Tag 3, 15.08 Kloster Sâmbăta, Kleinschenk und das Harbachtal



Auf dem Weg nach Hermannstadt erfolgt ein kleiner Exkurs in die Konfession der Mehrheitsbevölkerung Rumäniens, in die Orthodoxie, durch den Besuch des **Klosters Brâncoveanu in Sâmbăta de Sus**.

Gegen Mittag erfolgt die Ankunft in **Kleinschenk/Cincşor**, wo wir im schönen Gästehaus der Frau Carmen Schuster mit einem leichten Mittagessen beköstigt werden. Wir sehen hier, wie man mit viel Geschmack alte Bausubstanz revitalisieren kann. Die Schule im Art Deco Stil und das Pfarrhaus des 17Jh. sind von der Gastgeberin vom Verfall gerettet worden. Die Kirchenburg, neben der sich die Schule befindet, wurde ebenfalls vorbildlich restauriert.

Der weitere Weg, Richtung Hermannstadt, führt uns durch das Harbachtal, hier machen wir einen Stopp in **Alzen/Alţâna** und besuchen das Interethnische Museum des Harbachtals. Dieses wurde von Stefan Vaida gegründet, zusammen mit seinem Bruder hat er schon als Kind begonnen, alte Gegenstände aus den Dörfern der Umgebung zu sammeln. Letzendlich trug er diese zusammen und gründete das Museum. Stefan setzt sich als Restaurator für den Erhalt der Bausubstanz ein und legt kräftig Hand an bei der *Ambulanţa pentru Monumente*, der *Krankenwagen für Denkmäler*. (Bemerkung: sollte Stefan nicht zuhause sein, wird sein Freund Engelbert die Führung übernehmen)

Weiterfahrt nach Hermannstadt, Check-in in das Hotel und freier Abend.

### Tag 4, 16.08. Hermannstadt



Nach dem Frühstück ist es Zeit **Hermannstadt/Sibiu** besser kennenzulernen. "Eine grosse statt nit viel kleiner dann Wien..." schrieb 1550 der Basler Humanist Sebastian Münster über Hermannstadt/Sibiu. Und noch 1918 schwärmte Kurt Tucholsky „Hermannstadt ist entzückend...“.



Die von noblen Bauwerken geprägte Altstadt wird auch Sie verzaubern.

Während des Rundgangs werden Sie die drei Hauptplätze der Stadt bewundern können (Großer Ring, Kleiner Ring, Huet Platz), aber auch die Lügenbrücke, die Evangelische Stadtpfarrkirche und die imposante Orthodoxe Kathedrale, alle sind sehr sehenswert. Während des Stadtrundganges gibt es interessante Stopps begleitet von guten Gesprächen.

Wir besuchen die **Redaktion der Hermannstädter Zeitung**, die einzige noch erscheinende lokale deutschsprachige Zeitschrift aus Rumänien.

Nach dem vollen Vormittag gibt es ein letztes gemeinsames Mittagessen in einem Restaurant in der Altstadt. Nun haben Sie Freizeit um die Stadt selber zu erkunden, den Gemüse- und Früchtemarkt am Zibin zu besuchen oder einfach die Atmosphäre der Stadt von einer Terasse aus zu genießen.

Danach folgt die Rückreise nach Mediasch oder der Rückflug nach Hause.